

ACT

Klaus Paier & Asja Valcic

Vision for Two - 10 Years ACT 9887-2

Veröffentlichungsdatum: 30. August 2019

Seit zehn Jahren machen der Akkordeonist Klaus Paier und die Cellistin Asja Valcic im Duo Musik, die Publikum wie Kritik begeistert: „Atemberaubend“ urteilt zum Beispiel Der Spiegel, ein „packendes Zusammenspiel“ hört der britische Guardian. Vier vielfach preisgekrönte Alben haben die beiden in dieser Zeit eingespielt. Die Reise begann 2009 mit dem Debüt „À Deux“, seitdem machen Paier und Valcic die Kombination Akkordeon-Cello zu einem unvergleichlichen Klangerlebnis.

Schon die Titel ihrer zurückliegenden Alben verraten, welcher musikalischen Zutaten sich die in Österreich lebenden Musiker für ihrer Tonkunst bedienen: 2013 setzten sie ihren gemeinsamen Weg mit „Silk Road“ fort, es folgte „Timeless Suite“ (2015) und mündete in die opulenter im Quartett angelegten „Cinema Scenes“. Stets ist der Klang ihr Ausgangspunkt, das seidige und geschmeidige, in der Tongestaltung klassische Spiel, das ihre Musik zeitlos macht. Dazu kommt mehr und mehr der vom Augenblicks- und Freiheitsgedanken des Jazz getragene Spirit und die enorme, fast filmische Bildhaftigkeit ihrer Stücke.

Und so ist auch der Titel ihres neuen Albums selbstredend: „Vision for Two - 10 Years“ steht für eine Bestandsaufnahme, aber auch für die fortwährende Neuerfindung und den Ausblick dieses visionären Duos. Der Titeltrack breitet gleich zum Einstieg alle Errungenschaften aus: Das Akkordeon führt mit reinem Klang und in stetem Fluss die Motive ein. Das Cello nimmt sie auf und führt sie weiter in einen dramatischen, elegischen Bogen. Ein Zwischenspiel ändert den Tonfall, der Rhythmus beschleunigt, südeuropäische Klänge mischen sich dazu. Eine jazzige Improvisation nimmt diese musikalischen Gedanken auf und führt zum Höhe- und Schlusspunkt des Stückes, der das Thema wieder aufgreift. Gleich darauf führt das Cello mit einem praktisch aus dem Nichts kommenden Vorspiel und kontrapunktischen Zerlegungen in das zweite Stück „Moment of Lightness“ ein, den das Akkordeon zum Wechselspiel aufgreift. Das Album nimmt seinen weiteren, in den Bann ziehenden Lauf. Paier und Valcic laden den Hörer ein, tief in eine vielschichtige wie faszinierende Klangwelt einzutauchen.

Man hört „Vision for Two“ nicht nur die zehnjährige Vervollkommnung dieses Zusammenspiels, sondern auch eine viel längere Vorgeschichte an. Beide, Paier wie Valcic, kommen ja aus der Klassik. Klaus Paier studierte in Klagenfurt bei Rudolf Pillich, doch schon seit dem zehnten Lebensjahr schrieb er eigene Stücke und suchte seine eigene Tonsprache. „Da bin ich im Studium relativ bald beim Jazz gelandet“, erinnert er sich. Die großen Jazz-Komponisten von Ellington und Basie bis zu Monk und Mingus, waren frühe Inspirationen.

Klaus Paier - Asja Valcic
Vision for Two
10 Years

ACT



Immer mehr Einflüsse saugte er auf und verschmolz alles zu seinem unverwechselbaren eigenen Personalstil, auf der Suche nach einer universellen, sich stets weiterentwickelnden Klangsprache. Immer vom Klang ausgehend hat sich der Visionär Paier auch schon früh mit der „Hardware“ beschäftigt. Nachdem er seine Akkordeons und Bandoneons stets verbesserte und umbaute, um dem Instrument „das Schnaufen auszutreiben“ und es noch direkter, leichter und variabler spielbar zu machen, hat er nun ein komplett selbst konstruiertes Akkordeon mit perfekten Klangeigenschaften und Einzeltonerweiterung bauen lassen, das den passenden Namen „Passion“ trägt und auf „Vision for Two“ zum ersten Mal zum Einsatz kommt.

Die gleiche Leidenschaft bringt Asja Valcic mit. Nach ihrer klassischen Ausbildung in Zagreb, Detmold und am Tschaikowsky Konservatorium in Moskau startete sie eine preisgekrönte Karriere als Solistin. Doch auch sie führte die Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten über die Klassik hinaus. 2004 wurde sie Gründungsmitglied des, durch ein Projekt von Klaus Paier zusammengefundenes, radio.string.quartet.vienna, dessen stilistische Grenzgänge sie durch die Zusammenarbeit mit Jazzern wie dem Geiger Adam Baldych und dem Pianisten Iiro Rantala (in dessen String Trio sie nach wie vor spielt) immer mehr in Richtung Improvisation ausbaute. So nimmt sie ebenso wie Paier dank der Kombination ihrer herausragenden klassischen Technik mit der Liebe zur stilistischen Offenheit und dem freien Spiel eine von internationalen Medien attestierte Ausnahmestellung an ihrem Instrument ein.

Die Stücke auf „Vision for Two“ belegen die einmaligen kompositorischen, kreativen wie gestalterischen Qualitäten dieses traumwandlerisch agierenden Duos. „Straight Thirteen“ groovt mit seiner vom vibrierenden ungeraden Takt aufgeladenen repetitiven Hookline. Melancholisch-dramatisch ertönt „Angela“, „Hidden Thread“ dagegen ist impressionistisch gefärbt und „A Love's Delight“ greift südamerikanische Elemente auf. Während sich Valcic mit „Dans l'esprit de Debussy“ vor Debussy verneigt, hat Paier mit „Mozart Incognito“ eine swingende Hommage an einen anderen Meister der abendländischen Kunstmusik komponiert. Bevor das Album mit der Bandoneon-Ballade „El Alba“ schließt, verrät der Titel eines mit perkussiven Elementen spannungsvoll verdichteten Jazz-Latin-Blues, in welcher Phase sich Paier und Valcic nach zehn Jahren sehen: „Moving On“. Beide haben mit ihrer Vision vom Zusammenspiel zu zweit Außerordentliches erreicht – und noch viel vor.

ACT

Klaus Paier & Asja Valcic

Vision for Two - 10 Years ACT 9887-2



- 01 Vision For Two** (Klaus Paier) **6:26**
- 02 Moment Of Lightness** (Asja Valcic & Klaus Paier) **5:30**
- 03 Straight Thirteen** (Asja Valcic) **4:03**
- 04 Angela** (Klaus Paier) **4:48**
- 05 A Love's Delight** (Klaus Paier) **4:13**
- 06 Hidden Thread** (Asja Valcic) **4:19**
- 07 Dans l'esprit de Debussy** (Asja Valcic) **5:28**
- 08 Mozart Incognito** (Klaus Paier) **4:19**
- 09 Moving On** (Klaus Paier) **2:51**
- 10 El Alba** (Asja Valcic) **4:21**

Produced by the artists

Recorded by Christoph Burgstaller at Carinthische Musik-
akademie Knappenberg (Austria), November & December 2018
Mixed by Christoph Burgstaller
Mastered by Klaus Scheuermann

Photo by Michael Reidinger at Kartause Mauerbach

Cover: „Street Art“ (detail), photo by Siggli Loch

Supported by SKE, Land Kärnten & Österreichischer Musikfonds

Klaus Paier / accordion & bandoneon
Asja Valcic / cello

Ebenfalls erschienen

ACT 9478-2: A Deux
ACT 9538-2: Silk Road
ACT 9598-2: Timeless Suite
ACT 9845-2: Cinema Scenes

Vertrieb:

edel:Kultur (DE/AT), Musikvertrieb (CH)

www.klauspaier.com

www.asjavalcic.com

THE ACT COMPANY

(LC) 07644

Auenstraße 47, 80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
e-mail: info@actmusic.com
Visit our website at <http://www.actmusic.com>

ACT

Klaus Paier & Asja Valcic

Vision for Two - 10 Years ACT 9887-2

German release date: 30. August 2019

Accordionist Klaus Paier and cellist Asja Valcic have been making music as a duo for ten years. Their playing has kept audiences delighted and critics enthralled: "Breathtaking," said the magazine *Der Spiegel*; they are "a captivating match" (*The Guardian*). During this time the two have recorded four albums which have received numerous awards. The duo's journey together began in 2009 with their debut album "À Deux", and since then Paier and Valcic have proceeded to make their unique accordion-plus-cello sound into a thing of wonder. The titles of the previous albums by these two musicians, who live in Austria, give pointers to the elements that go into the making of their acts of musical creation: in 2013 their path together continued with "Silk Road", followed by "Timeless Suite" (2015), which in turn led to the more opulent "Cinema Scenes", for quartet. The sound is always their starting point: they have a finesse and eloquence from classical music, combined with the free-thinking, quicksilver instinctiveness of jazz, and influences from many parts of the world. And what results is capacious, widescreen music.

This tenth anniversary album "Vision for Two - 10 Years" is to some extent a conspectus, but also shows how this visionary duo continue to reinvent themselves and refresh their outlook. A panoply of what they have achieved musically is right there from the start of the title track: The pure tone of the accordion introduces the thematic material, and also gives it a sense of pulse and flow. The cello picks up the theme and extends it into a dramatic, elegiac arc. An interlude shifts the mood, as the rhythm starts to quicken, and sounds from the Southeast of Europe enter the mix. A jazz-infused improvisation takes up these musical ideas and leads us towards the culmination and conclusion of the piece when the theme is taken up again for one last time. Immediately after that, the cello introduces the second track "Moment of Lightness" with a prelude that comes practically out of nowhere. The accordion enters the fray with some contrapuntal deconstructions. The album carries us with it, keeps winding its way, and is never less than totally spellbinding. Paier and Valcic invite listeners to immerse themselves in a sound world which is fascinatingly multi-layered. What the listener can hear in "Vision for Two" is not just the way the partnership and interplay have been perfected over ten years, but also a combined story which goes back much further. Both Paier and Valcic have their musical origins in the classical domain. Klaus Paier studied in Klagenfurt with Rudolf Pillich, but from the age of ten he was writing his own pieces and developing his own tonal language. "I soon ended up exploring jazz during my studies," he remembers.

Klaus Paier - Asja Valcic Vision for Two 10 Years

ACT



The great jazz composers from Ellington and Basie to Monk and Mingus were early inspirations. He absorbed more and more influences and merged them all into a style which is his own and unmistakable, and continued to develop a universal and constantly evolving musical language. Always starting from the sound, Paier, as a visionary, was also working on his "hardware" from an early stage. After constantly improving and rebuilding his accordions and bandoneons in order to "get rid of the wheezing" of the instrument and make it even more direct, easier and adaptable to play, he has now had a completely custom-made accordion built for him, with perfect sound characteristics and an extension to the instrumental compass. This new instrument is being used for the first time on "Vision for Two", and bears the completely appropriate name "Passion".

Asja Valcic shares the same passion. After her classical education in Zagreb, Detmold and at the Tchaikovsky Conservatory in Moscow she started an award-winning career as a soloist. But she, too, has been searching for new means of expression beyond classical music. In 2004 she became a founder member of the radio.string.quartet.vienna, which evolved from a project of Klaus Paier. She also expanded her stylistic range more and more in the direction of improvisation through her collaboration with jazz musicians such as the violinist Adam Baldych and the pianist Iiro Rantala (in whose string trio she still plays). Just like Paier, Valcic combines an outstanding classical technique, a love of stylistic openness and complete freedom in her playing. Her exceptional achievements and unique standing as a cellist have been frequently commented on in the international media.

The tracks of "Vision for Two" demonstrate this duo's unique compositional talent and creativity – and also their capacity to dream. "Straight Thirteen" has an infectious groove, its repeated melodic hook set against a lively asymmetric beat. "Angela" has a melancholy and dramatic feel, "Hidden Thread" has impressionistic colours, and "A Love's Delight" more than a hint of South America. While Valcic salutes Debussy in "Dans l'esprit de Debussy", Paier pays a swinging homage to Mozart ("Mozart Incognito"). The album comes to a close with the bandoneon ballad "El Alba". But just before that final tune there is a short, highly percussive Latin blues number, and its title neatly sums up where Paier and Valcic now see themselves as they mark a decade of music-making: "Moving On". They have indeed achieved remarkable things through their vision of dialogue and interplay – and intend to do much more.

ACT

Klaus Paier & Asja Valcic

Vision for Two - 10 Years ACT 9887-2



- 01 **Vision For Two** (Klaus Paier) **6:26**
- 02 **Moment Of Lightness** (Asja Valcic & Klaus Paier) **5:30**
- 03 **Straight Thirteen** (Asja Valcic) **4:03**
- 04 **Angela** (Klaus Paier) **4:48**
- 05 **A Love's Delight** (Klaus Paier) **4:13**
- 06 **Hidden Thread** (Asja Valcic) **4:19**
- 07 **Dans l'esprit de Debussy** (Asja Valcic) **5:28**
- 08 **Mozart Incognito** (Klaus Paier) **4:19**
- 09 **Moving On** (Klaus Paier) **2:51**
- 10 **El Alba** (Asja Valcic) **4:21**

Produced by the artists

Recorded by Christoph Burgstaller at Carinthische Musikakademie Knappenberg (Austria), November & December 2018
Mixed by Christoph Burgstaller
Mastered by Klaus Scheuermann

Photo by Michael Reidinger at Kartause Mauerbach

Cover: „Street Art“ (detail), photo by Siggie Loch

Supported by SKE, Land Kärnten & Österreichischer Musikfonds

Also available:

- ACT 9478-2: À Deux
- ACT 9538-2: Silk Road
- ACT 9598-2: Timeless Suite
- ACT 9845-2: Cinema Scenes

THE ACT COMPANY

© 07644

Auenstraße 47, 80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
e-mail: info@actmusic.com
Visit our website at <http://www.actmusic.com>

Klaus Paier / accordion & bandoneon
Asja Valcic / cello

www.klauspaier.com
www.asjavalcic.com

Distributor:

Naxos (US)
A&N Music (GR)
Andante Music (RO)
Apostrophe (RU)
C&L Records (KR)
Divyd (SK)
Dukyan Meloman (BG)
New Arts Int. (Benelux)
DC Comp (UA)
edelkultur (DE & AT)
Egea (I)
Equinox Music (TR)
GI GI Distribution (PL)
Gramofon (BA)
Pias / Harmonia Mundi (FR & UK)
Intek (SI+HR)
Jassics (ZA)
Jazz World (HK)
Rūdinkų Knygynas (LT)
Karonte (ES & PT)
Musikkoperatorene (NO)
Musikvertrieb (CH)
Naxos (SE/FL)
Outside Distribution (CA)
One-Hifi (RS)
Planet MGM Distribution (AU)
Southbound Records (NZ)
Sundance (DK)
Shun Cheong (HK)
King International Inc. (JP)
2HP (CZ)
Kontor New Media GmbH (digital)